

Koleopterologische Rundschau, Band 58 (1986)

**NEUE PALÄARKTISCHE *BEMBIDIINAE* UNTER BESONDERER
BERÜCKSICHTIGUNG DER VON EIGIN SUENSON IN OSTASIEN
DURCHFÜHRTE AUFSAMMLUNGEN, 2.TEIL, *TACHYINI*
(*Carabidae, Col.*)**

von E. KIRSCHENHOFER

Vom Zoologischen Museum der Universität Kopenhagen (ZMK) wurde mir freundlicher Weise das gesamte *Bembidiinae* Material der entomologischen Aufsammlungen Eigin Suensons, der in den Jahren 1917 bis 1946 in China lebte und dort beruflich tätig war, zum Studium überlassen. Die *Bembidion*-Arten dieser Aufsammlungen wurden in einem 1. Teil publiziert (KIRSCHENHOFER, 1984). Im vorliegenden 2. Teil werden die *Tachyiini* der Aufsammlungen E. Suensons mitgeteilt; sechs neue Arten werden beschrieben.

Die *Tachyiini* der orientalischen Region wurden zuletzt von ANDREWES (1925 und 1935), die aus Ostasien von JEDLICKA (1965) zusammenfassend bearbeitet.

An dieser Stelle sei Herrn Ole Martin sehr herzlich für die Überlassung von Belegexemplaren für meine Sammlung gedankt. Ebenso danke ich Herrn Dr. H. Pohla (Zool. Institut der Universität Salzburg) für die Anfertigung der Abbildungen sehr herzlich.

I. Beschreibung der neuen Arten

Tachys yunchengensis nov. sp. (Abb. 1)

Die neue Art gehört der *triangularis-sericans* Gruppe (nach JEDLICKA, 1965, p. 166) an.

F ä r b u n g : Kopf schwarz, Halsschild und Flügeldecken blaßgelb. Anhangsorgane hellgelb, Fühlerenden leicht getrübt.

K o p f mit mäßig tiefen Stirnfurchen, Augen ziemlich stark aus dem Kopfumriß hervorragend, Halsschild etwa 1,55 x breiter als lang, schwach gewölbt, Vorderrand gerade, nach vorn schwach gerundet, nach hinten geradlinig verengt. Randkehle zur Basis deutlich verbreitert, Basis gerade, Basis an den Seiten leicht abgeschrägt, Seitenrand vor der Basis nicht ausgeschweift, Basalfurche sehr fein, zur Mitte etwas vorgezogen, Basis jederseits mit einem flachen, glatten Grübchen.

F l ü g e l d e c k e n ziemlich flach, etwa 1,65 x länger als breit, parallel, die Schultern deutlich ausgebildet, schwach hervorragend, Seitenrand hinter den Schultern äußerst fein gezähnt (nur mikroskopisch sichtbar), Flügeldeckenspitzen breit verrundet, der vordere Dorsalpunkt liegt am 3. Streifen vor der Mitte, 3. Streifen fein und deutlich, der 4. noch sichtbar, achter Streifen in der hinteren Hälfte deutlich, Apikalstreifen vorhanden. Alle Streifen fein punktiert.

* Der 1. Teil der Arbeit über die *Bembidion*-Arten erschien im Band 57 (1984) derselben Zeitschrift.

Mikroskulptur: Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken fein querrieffig.

Länge: 2,5 - 2,9 mm.

Differentialdiagnose: Die neue Art ist im Habitus *T. sericans* BATES, ähnlich und mit diesem nächst verwandt. Von *sericans* durch folgende Merkmale zu unterscheiden: die Färbung der Oberseite ist bei *sericans* stets rötlichgelb, die Augenwölbung ist bei diesem weniger stark, Halsschild und Flügeldecken sind stärker gewölbt, der Halsschild ist stärker herzförmig, die Seiten vor den Hinterecken sind deutlich ausgeschweift, die Flügeldecken sind mehr gerundet (bei *yunchengensis* geradlinig), die Flügeldeckenseiten sind bei *sericans* fein beborstet, aber nicht gezähnt. *T. dubius* MINOWA aus Formosa unterscheidet sich von der neuen Art durch bräunlichgelbe Färbung, glänzende Oberseite ohne Mikroskulptur, dunklere Halsschildhinterecken, Schultern und Seitenränder der Flügeldecken, die bei *yunchengensis* stets blaßgelb gefärbt sind, und durch den schwarzen Kopf.

Holotypus: 1♂, China, Yuncheng, 35°04'N 111°00'E, 13.IX.1929, leg. E. Suenson, in Coll.ZMK.

Paratypen: 4♂♂, 2♀♀, vom selben Fundort, in Coll.ZMK sowie in Coll. Kirschenhofer (Wien).

Tachys pseudosericeus nov.spec. (Abb.2)

Die neue Art ist mit *sericeus* MOTSCHULSKY, 1851 nächst verwandt.

Färbung: Oberseite kastanienrot, Kopf dunkler, Anhangsorgane einfarbig gelbrot, Fühlerglieder lang, fadenförmig. Oberseite mäßig stark gewölbt.

Kopf mit tiefen, kurzen Stirnfurchen, Augen nicht auffällig stark vorgewölbt, Hinterrand der Augen nicht scharf abgesetzt, so daß deutliche Schläfen vorhanden sind.

Halsschild herzförmig, wenig stark gewölbt, etwa 1,61 x breiter als lang, Vorderrand gerade, Vorderecken leicht abgebogen, nicht hervorragend. Basis fast so breit wie der Vorderrand, Basis an den Seiten leicht abgeschrägt, Seitenrand zu den Vorderecken stark gerundet verengt, nach hinten ziemlich geradlinig verengt, die Seiten vor den zugespitzten Außenecken leicht ausgeschweift. Basalgruben tief, rundlich und glatt, Medianlinie ziemlich stark ausgebildet.

Flügeldecken länglich oval, mäßig gewölbt, in der Mitte leicht depress niedergedrückt, etwa 1,58 x länger als breit, mit 4 deutlichen, sehr fein punktierten Streifen, der 5. und 6. Streifen ist noch sichtbar, der 8. Streifen nur hinten tief und stark gewellt eingedrückt. Der vordere Dorsalpunkt liegt im 6. Zwischenraum, dem 5. Streifen genähert. Seitenrand der Flügeldecken hinter den Schultern mit äußerst feiner, mikroskopischer Beborstung.

Mikroskulptur: Kopf mit feinen, polygonalen Maschen, Halsschild und Flügeldecken mit äußerst feinen, in Maschen auflösbare Linien.

Länge: 3,9 - 4,0 mm.

Differentialdiagnose: *T. pseudosericeus* ist gut gekennzeichnet durch den fein beborsteten Flügeldeckenseitenrand (hinter den

Schultern), den in der hinteren Hälfte deutlichen 8.Streifen, die Stellung des vorderen Dorsalpunktes (dieser liegt im 6.Zwischenraum am 5.Streifen). Von der nächstverwandten Art *T.sericeus* aus Burma durch die einfarbig kastanienrote Färbung der Oberseite leicht zu unterscheiden (bei *T.sericeus* ist die Scheibe der Flügeldecken fast schwarz).

Holotypus: 1♂, China, Hong Kong, 22°20'N 113°55'E, 29.II.1928, leg. E. Suenson, in Coll.ZMK.

Paratypus: 1♂, China, Shanghai, 31°13'N 121°25'E, 21.VI.1938, in Coll. ZMK.

Tachys suensoni nov.spec. (Abb.3)

Eine neue Art; gehört der *politus*-Gruppe (nach JEDLICKA 1965, p.178) an.

F ä r b u n g: Oberseite pechbraun, stark glänzend, proximale 2 Fühlerglieder braungelb, die übrigen angedunkelt, Beine hell gelbrot, jede Flügeldecke mit einer die Schultern nicht erreichenden, unscharf abgegrenzten Humeral- sowie einer etwas kleineren, ziemlich scharf begrenzten, etwas quergestellten Apikalmakel.

K o p f mit zwei ziemlich tiefen, doppelten, nach vorn nicht konvergierenden Stirnfurchen. Augen stark hervorgewölbt, Hinterrand der Augen ziemlich scharf abgegrenzt, eine deutliche Schläfenbildung fehlt.

H a l s s c h i l d leicht herzförmig, etwas breiter als der Kopf, etwa 1,39 x breiter als lang, stark gewölbt, Vorderrand gerade, Vorderecken deutlich abgebogen, nicht hervorragend. Seiten stark gerundet, vor den etwas stumpfen Hinterecken leicht ausgeschweift verengt, Basis fast so breit wie der Vorderrand, Medianlinie sehr fein angedeutet, den Vorderrand und die Basis nicht erreichend. Basalfurche glatt, in der Mitte durch einen kleinen Porenpunkt unterbrochen, mäßig tief eingeschnitten, fein gekerbt. Basalgruben tief, rundlich, Basalrand seitlich leicht abgeschrägt.

F l ü g e l d e c k e n oblongoval, etwa 1,48 x länger als breit, nach hinten deutlich zugespitzt, der Nahtstreif vollständig, der 2.Streifen deutlich zur Basis und Spitze verkürzt, die übrigen erloschen, der 8. Streifen vollständig, alle Streifen glatt, nicht punktiert. Schultern einfach, ohne Zähnelung.

M i k r o s k u l p t u r: nicht vorhanden.

L ä n g e: 2,5 mm.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Die neue Art ist mit *T.laetificus* BATES, 1873 nächst verwandt, durch die pechbraune Färbung der Oberseite (*laetificus* ist schwarz, leicht erzfarbig), stärker seitlich gerundeten, nach hinten etwas stärker ausgeschweiften Halsschild, kürzere, etwas regelmäßiger gewölbte, zur Spitze stärker kahnförmig verengte Flügeldecken, größerer Humeralmakel, deutlicher schräg gestellter Apikalmakel und fehlende Mikroskulptur zu unterscheiden. Von *T.andrewesi* JEDLICKA, 1932 durch die vor der Basis deutlicher ausgeschweiften Halsschildseiten und schwächer punktierte Basalfurchen zu unterscheiden.

Holotypus: 1♀, China, Min Kiang, Foochow, 26°00'N 119°30'E, 18.IV.1935, leg.: E.Suenson; in Coll.ZMK.

Die Art ist ihrem Entdecker Eigin Suenson dediziert.

Tachys marggi nov.spec. (Abb.4)

Die neue Art gehört der *haliploides*-Gruppe (nach JEDLICKA, 1965, p. 171) an.

Färbung: Kopf und Halsschild dunkel rötlichgelb, Flügeldecken heller, Anhangsorgane gelbbrot, Fühler zur Spitze leicht getrübt. Eine kurzovale, stark gewölbte Art, Oberseite stark glänzend.

Kopf mit ziemlich tiefen, strichförmigen Stirnfurchen, die außen von keinem erhabenen Fältchen begrenzt sind. Augen mäßig stark aus dem Kopfumriß hervorragend, Augenhinterrand ziemlich scharf abgesetzt, eine deutliche Schläfenbildung fehlt.

Halsschild quer, etwa 1,62 x breiter als lang, Vorderrand gerade, Vorderecken stark abgebogen, nach vorn stark, nach hinten leicht gerundet verengt. Seitenrand vor der Basis leicht ausgeschweift, Basis deutlich breiter als der Vorderrand, die Außenecken etwas nach hinten gekrümmt, Medianlinie fein, Basalgruben groß, rundlich und tief. Basalfurche tief, in der Mitte durch zwei Grübchen unterbrochen.

Flügeldecken stark gewölbt, kurz, rundlich oval, etwa 1,30 x länger als breit, der 1.Streifen ziemlich tief eingeschnitten, bis zur Spitze reichend, die übrigen Streifen fehlen, der 8. tief, nur in der hinteren Hälfte ausgebildet, der einzige Porenpunkt (Dorsalpunkt) befindet sich etwas hinter der Mitte.

Mikroskulptur: fehlt.

Länge: 2,0 - 2,1 mm.

Differentialdiagnose: Die neue Art ist mit *T.haliploides* BATES, 1892 aus Birma nächstverwandt, jedoch mehr gerundet und stärker gewölbt als dieser, in der Färbung weniger variabel als *haliploides*, Stirnfurchen tiefer. Die Halsschildseiten sind vor den Hinterecken bei *haliploides* nicht ausgeschweift.

Holotypus: 1♂, China, Tien Mu Shan, 30°23'N 119°37'E, 2.VI.1937, leg. E.Suenson; in Coll.ZMK.

Paratypen: 2♀♀ mit denselben Daten sowie 4♀♀ vom Fundort China, Hangchow, 30°18'N 120°07'E, 19.III.1923, 2.XI.1922, leg.E.Suenson, in Coll.ZMK sowie in Coll.Kirschenhofer(Wien).

Die neue Art ist meinem langjährigen Freund, dem schweizer Carabiden-Kenner, Herrn Werner Marggi-Burn herzlichst dediziert.

Tachys olemartini nov.spec. (Abb.5)

Die neue Art gehört der *triangularis*-Gruppe (nach JEDLICKA, 1965, p.166) an.

Färbung: Kopf, Halsschild und Flügeldecken dunkel rötlichgelb, Flügeldecken mit je einer großen, gelben, die Schultern und den Seitenrand, innen den zweiten Streifen erreichenden, großen Humeralmakel sowie einer schräg gestellten, innen den Nahtstreifen erreichenden, den Apex und den Seitenrand freilassenden Apikalmakel. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb.

Kopf: mit kurzen, parallelen, scharfen Stirnfurchen und großen, leicht aus dem Kopfumriß hervorragenden Augen sowie gut ausgeprägten Schläfen.

Halsschild etwas breiter als der Kopf, etwa 1,53 x breiter als lang, mäßig stark gewölbt, Vorderrand und Basis gerade, Vorderecken leicht abgebogen, nach vorne stark gerundet, nach hinten geradelinig verengt, vor den etwas stumpfwinkligen Hinterecken schwach ausgeschweift. Randkehle ziemlich breit, nach hinten nicht verbreitert, Basalgruben rundlich, tief und glatt, Basalfurchen deutlich ausgeprägt, feinst gekerbt, in der Mitte durch einen kleinen Porenpunkt unterbrochen. Medianlinie fein, den Vorderrand und die Basis nicht erreichend.

Flügeldecken flach, in der Mitte etwas depress, länglich oval. Seitenrand hinter den Schultern äußerst fein beborstet aber nicht gesägt, zum Apex ziemlich zugeschärft verengt, mit drei deutlichen, ziemlich tief punktierten Streifen, nur der Nahtstreif vollständig ausgebildet, der 2. und 3. Streifen erlischt etwa am Beginn des apikalen Drittels, die beiden Dorsalpunkte liegen am 3. Streifen, der vordere Dorsalpunkt liegt etwas vor der Mitte, der hintere knapp vor dem apikalen Drittel, 8. Streifen vollständig, tief ausgeprägt, in der Mitte nicht unterbrochen, die übrigen Streifen kaum angedeutet.

Mikroskulptur: Kopfmitte und Halsschildseiten glatt, nur mit einigen feinen, zerstreut stehenden, mikroskopisch kleinen Punkten, Kopf neben den Augen, Hals und Halsschildseiten äußerst fein quermaschig genetzt, Flügeldecken mit äußerst feinen, auf der Scheibe stark unterdrückten isodiametrischen Maschen.

Länge: 2,5 mm.

Differentialdiagnose: die neue Art gehört in die *triangularis*-Gruppe und ist mit *T. sericans* BATES, 1873 infolge der Stellung des vorderen Dorsalpunktes auf den Flügeldecken sowie des nicht gezähnelten, sondern nur äußerst fein beborsteten Flügeldeckenseitenrandes hinter den Schultern nächst verwandt, dem er auch im Habitus sehr ähnlich ist. Von *sericans* durch stark unterdrückte Mikroskulptur, flachere Körperform (bei *sericans* sind die Flügeldecken ziemlich regelmäßig flach gewölbt, in der Mitte kaum niedergedrückt), kleineren, weniger stark herzförmigen Halsschild, deutlich punktierte Flügeldeckenstreifen (bei *sericans* sind diese stets glatt) sowie die vorhandene Humeral- und Präapikalmakel auf den Flügeldecken verschieden. Die Fühler sind bei *olemartini* etwas kürzer, perlschnurförmig, bei *sericans* etwas länger, fadenförmig.

Holotypus: ♀, China, Wu Tai Shan, 39°N 113°30'E, 17.VIII.1929, leg. E. Suenson, in Coll. ZMK.

Die neue Art ist Herrn Ole Martin, dem Kurator der Coleopteren Sammlung des Zoolog. Museums der Universität Kopenhagen herzlichst dediziert.

Tachys tienmushaniensis nov. spec.

Die neue Art gehört der *triangularis* Gruppe (nach JEDLICKA 1965, p. 166) an.

Färbung: Oberseite braunschwarz, die Schultern und die Flügeldecken hinter der Mitte unbestimmt aufgehellt. Anhangsorgane rötlich-gelb, die Schenkel bis auf die Knie und Fühler ab dem 3. Glied getrübt.

Kopf mit mäßig tiefen, kurzen Stirnfurchen und deutlich hervorgehobten Augen. Halsschild etwa 1,47 x breiter als lang, Vorderrand

nicht vorragend, deutlich abgebogen. Die Seiten nach vorn schwach gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt, vor der Basis kaum ausgeschweift. Basalecke stumpfwinkelig, Basalgrube tief, fein gekerbt, in der Mitte durch einen feinen Porenpunkt unterbrochen.

Flügeldecken länglich oval, mäßig stark gewölbt, auf der Scheibe etwas depress, etwa 1,62 x länger als breit, mit vier tiefen, glatten Streifen, der erste vollständig, die restlichen auf beiden Seiten verkürzt, der 5. gerade noch erkennbar, der 8. in der hinteren Hälfte deutlich ausgebildet, in der Mitte erloschen. Flügeldeckenseitenrand hinter den Schultern äußerst fein beborstet (nur mikroskopisch sichtbar). Flügeldeckenspitze deutlich zugespitzt verengt. Der vordere Dorsalpunkt liegt knapp vor der Mitte am 3. Streifen.

Mikroskulptur: Kopf mit Polygonmaschen, Halsschild und Flügeldecken isodiametrisch genetzt.

Länge: 2,9 mm.

Differentialdiagnose: mit *T. sericeus* MOTSCHULSKY, 1851 nächstverwandt, von diesem durch die Färbung (*sericeus* ist gelbrot, die Flügeldecken mit einer schmalen, etwas dunkleren Querbinde in der Mitte), größere und stärker hervorgewölbte Augen, kürzeren und schwächer gerundeten Halsschild, gerade Halsschildbasis (bei *sericeus* sind die Seiten leicht abgeschrägt), flacheren Körper sowie kürzere Fühler und Beine verschieden.

Holotypus: ♀, China, Tien Mu Shan, 30°23'N 119°37'E, 18.V.1937, leg. E. Suenson, in Coll. ZMK.

Bestimmungstabelle

der mit *Tachys sericans* BATES, 1873 näher verwandten Arten Ostasiens (nach JEDLICKA, 1965)

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Der vordere Dorsalpunkt der Flügeldecken liegt am dritten Streifen oder nahe demselben (im 3. Zwischenraum) | 2 |
| - | Der vordere Dorsalpunkt liegt dem Seitenrande näher (im 4. Zwischenraum am 4. Streifen oder im 6. Zwischenraum) | 4 |
| 2 | Seitenrand der Flügeldecken fein gezähnt | 3 |
| - | Seitenrand der Flügeldecken nicht oder nur undeutlich gezähnt. 7 | |
| 3 | Flügeldeckenstreifen vollzählig. Länge: 1,8 - 2 mm. Philippinen; Celebes; Sumatra | <i>serratus</i> ANDREWES, 1925 |
| - | Flügeldecken nur mit drei Streifen | 9 |
| - | Flügeldecken nur mit zwei Streifen. Länge: 1,7 - 2 mm. Südostasien. | <i>impressipennis</i> MOTSCHULSKY, 1859 |
| 4 | Vorderer Dorsalpunkt liegt am 4. Streifen (wenn im 4. Zwischenraum, dann näher dem 4. Streifen als dem 3.) | 5 |
| - | Vorderer Dorsalpunkt liegt auf dem 5. Streifen oder im 6. Zwischenraum | 6 |
| 5 | Fühler lang, fadenförmig. Oberseite gelbrot. Länge: 2,5-3 mm. Japan, Taiwan bis Australien, Ostasien, VAR, Südafrika | <i>fasciatus fasciatus</i> MOTSCHULSKY, 1851 |
| - | Fühler kurz, perlschnurförmig. Flügeldecken schmal. Kopf braun. Länge: 2 mm. Japan, NO China, Mandschurei ... | <i>pallescens</i> BATES, 1873 |
| 6 | Flügeldecken auf der Scheibe fast schwarz, Kopf braun. Länge: 2 mm. Art aus Burma | <i>sericeus</i> MOTSCHULSKY, 1851 |

- Oberseite einfarbig kastanienbraun. Länge: 3,9 - 4 mm. Art aus China *pseudosericeus* nov.spec.
- 7 Mikroskulptur stark unterdrückt, Oberseite stark glänzend. Flügeldecken mit deutlicher Humeral- und Apikalmakel. Länge: 2,5 mm. China: Wu Tai Shan *olemartini* nov.spec.
- Oberseite matter, stets mit deutlicher Mikroskulptur 8
- 8 Gelbrot, Kopf dunkler, Flügeldecken mit einer schmalen, dunklen Querbinde in der Mitte, Halsschild breiter als bei folgender Art, etwa 1,50 x breiter als lang, der 1. und 2.Streifen der Flügeldecken tiefer als die übrigen eingedrückt, fein punktiert. Länge: 2,8 mm. Japan *sericans* BATES, 1873 hierher die ssp.*vixstriatus* BATES, 1873 aus China, Oberseite dunkler, die Flügeldeckenbinde und die Fühler sind dunkler, Augen mehr vorragend und der zweite Streifen mehr eingedrückt.
- Oberseite schwarzbraun, Halsschild etwas schmaler, etwa 1,47 x breiter als lang, die ersten 4 Streifen auf den Flügeldecken ziemlich fein, regelmäßig eingeschnitten, glatt. Länge: 2,9 mm. China: Tien Mu Shan *tienmushaniensis* nov.spec.
- 9 Ohne Mikroskulptur, glänzend. Oberseite bräunlich. Halsschildhinterecken, Schultern und Flügeldeckenseitenrand angedunkelt. Länge: 2,2 mm. Taiwan *dubius* MINOWA, 1932
- Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken querrieffig genetzt; kleinere Art, Kopf schwarz, Halsschild und Flügeldecken blaßgelb. Länge: 2,5 - 2,9 mm. China: Yuncheng *yunchengensis* nov.spec.

II. Auswertung der von Ing.E.Suenson in Ostasien aufgefundenen Tachaiini

(Für die Fundorte wird hier die von Suenson verwendete englische Schreibweise der chinesischen Ortsbezeichnungen wiedergegeben).

Tachys microscopicus BATES, 1873

Japan: Beppu, 33°18'N, 131°30'E, 3.IV.1936, 2 Ex.

Tachys sericans BATES, 1873

Japan: Unzen, 32°46'N 130°16'E, 21.VIII.1935, 11 Ex., Asamushi, 40°53'N 140°52'E, 17.VI.1926, 3 Ex., Oita, 33°15'N 131°36'E, 16.X.1935, 3 Ex.

Tachys sericans ssp. *vixstriatus* BATES, 1873 (Abb.6)

China: Tien Mu Shan, 30°23'N 119°37'E, 18.V.1937, 1 Ex.

Tachys palleescens BATES, 1873

China: Woosung, 31°20'N 121°29'E, 19.XI.1922, 1 Ex., Peking, 39°55'N 116°25'E, 19.VI.1922, 2 Ex.

Tachys yunchengensis nov.spec.

China: Yuncheng, 35°04'N 111°00'E, 7 Ex.

Tachys olemartini nov.spec.

China: Wu Tai Shan, 39°N 113°30'E, 17.VIII.1929, 1 Ex.

Tachys brachys ssp. *decolor* ANDREWES, 1925

China: Hangchow, 30°18'N 120°07'E, 19.III.1923, 17 Ex.

Tachys pseudosericeus nov.spec.

China: Shanghai, 31°13'N 121°25'E, 21.VI.1938, 1 Ex., Hong Kong, 22°20'N 113°55'E, 29.II.1928, 1 Ex.

Tachys exaratus BATES, 1873

Japan: Oita, 33°15'N 131°36'E, 15.X.1935, 5 Ex. Onogawa, Oita, 33°09'N 131°36'E, 17.X.1935, 3 Ex. Aomori, 40°50'N 140°43'E, 28.VI.1926, 1 Ex. Gora, 35°12'N 139°02'E, 18.VIII.1939, 1 Ex., Mogi, 32°42'N 129°55'E, 28.IX.1934, 1 Ex.

Tachys pallescens BATES, 1873

China: Peking, 39°55'N 116°25'E, 19.VI.1922, 1 Ex. Woosung, 31°20'N 121°29'E, 19.XI.1922, 2 Ex.

Tachys quadrillum SCHAUM, 1860

China: Woosung, 31°20'N 121°29'E, 3.X.1918, 2 Ex.

Tachys bifoveolatus MC LEAY, 1871

Japan: Oita, 33°15'N 131°36'E, 10.X.1935, 1 Ex., Unzen, 32°46'N 130°16'E, 14.VIII.1935, 1 Ex.

Tachys tienmushaniensis nov.spec.

China: Tien Mu Shan, 30°23'N 119°37'E, 18.V.1937, 1 Ex.

Tachys marggii nov.spec.

China: Tien Mu Shan, 30°23'N 119°37'E, 2.VI.1937, 3 Ex., Hangchow, 30°18'N 120°07'E, 19.III.1923, 2.XI.1922, gesamt 4 Ex., Nanping, 26°50'N 118°05'E, 15.V.1935, 1 Ex.

Tachys fumicatus ssp. *scydmaenoides* NIETNER, 1858

China: Shanghai, 31°13'N 121°25'E, 2 Ex., Kushan, 26°04'N 119°25'E, 9.IV.1935, 6 Ex., Foochow, 26°09'N 119°17'E, 15.IV.1935, 18 Ex., Min Kiang, Foochow, 26°00'N 119°30'E, 16.IV.1935, 6 Ex.
Japan: Oita, 33°15'N 131°36'E, 7.X.1935, 2 Ex., Onogawa, Oita, 33°09'N 131°36'E, 18.X.1935, 1 Ex.

Tachys recurvicollis ANDREWES, 1925

Japan: Beppu, 33°18'N 131°30'E, 3.IV.1936, 2 Ex., Oita, 33°15'N 131°36'E, 15.X.1935, 21 Ex.

Tachys gongylus ANDREWES, 1925

China: Hong Kong, 22°20'N 113°55'E, 29.II.1928, 2 Ex.

Tachys suenisoni nov.spec.

China: Min Kiang, Foochow, 26°00'N 119°30'E, 18.IV.1935, 1 Ex.

Tachys laetificus BATES, 1873

Japan: Kamikochi, 36°18'N 137°40'E, 31.VII.1939, 1 Ex., Unzen, 32°46'N 130°16'E, 21.VIII.1935, 11 Ex., Lake Kawaguchi, 35°34'N 138°44'E, 13.VIII.1939, 5 Ex., Oita, 33°15'N 131°36'E, 9.X.1935, 4 Ex., Gora, 35°12'N 139°02'E, 18.VIII.1939, 2 Ex., Mt. Rokkosan, 34°45'N 135°10'E, 16.IX.1935, 2 Ex.

Tachys fuscicauda BATES, 1873

Japan: Unzen, 32°46'N 130°16'E, 9.VII.1934, 1 Ex., Oita, 33°15'N 131°36'E, 10.X.1935, 15 Ex., Matsumoto, 36°18'N 137°58'E, 22.IX.1934, 1 Ex.

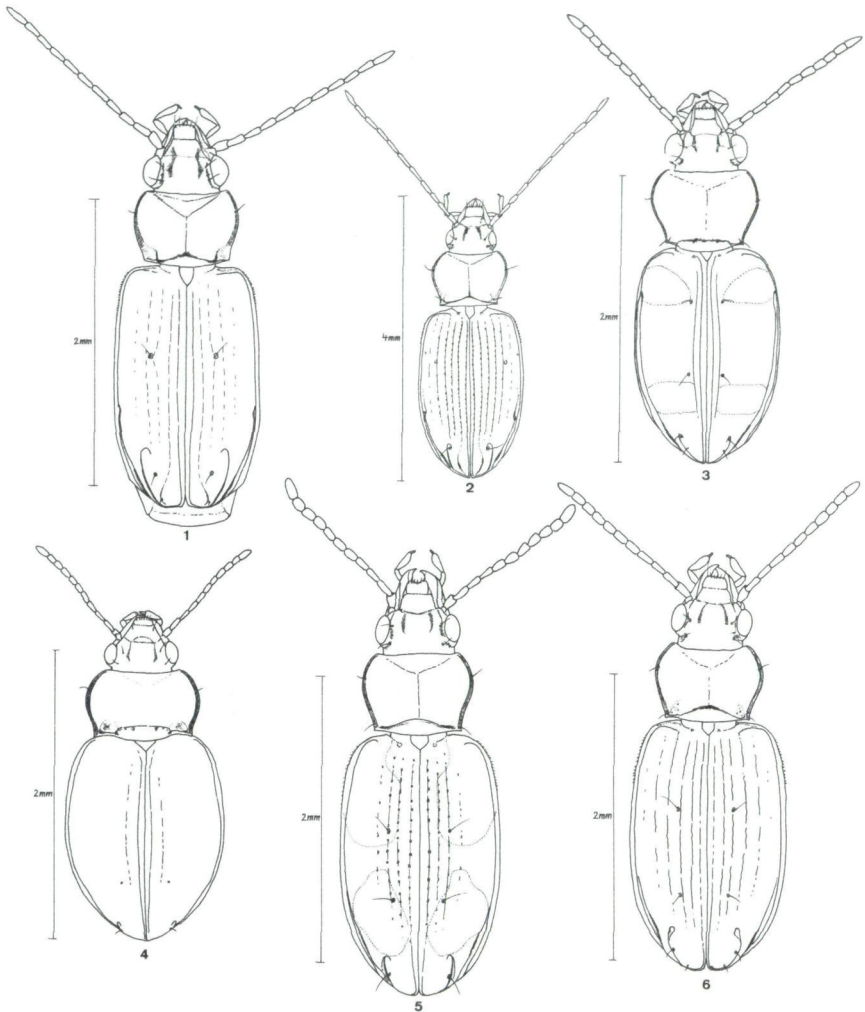


Abb.1: *Tachys yunchengensis* nov.spec.

Abb.2: *Tachys pseudosericeus* nov.spec.

Abb.3: *Tachys suenisoni* nov.spec.

Abb.4: *Tachys marggii* nov.spec.

Abb.5: *Tachys olemartini* nov.spec.

Abb.6: *Tachys sericans* ssp. *vixstriatus* BATES

Tachys gradatus BATES, 1873

Japan: Unzen, 32°46'N 130°16'E, 21.VIII.1935, 1 Ex.

China: Shanghai, 31°13'N 121°25'E, 19.VII.1924, 5 Ex., Woosung, 31°20'N 121°29'E, 19.XI.1922, 2 Ex., Foochow, 26°09'N 119°17'E, 15.IV.1935, 12 Ex., Yuncheng, 35°04'N 111°00'E, 13.IX.1929, 1 Ex., Talien, 38°53'N 121°37'E, 15.VIII.1924, 1 Ex., Feng Tiao Shan, 34°50'N 110°50'E, 17.IX.1929, 1 Ex., Mamoi, 26°08'N 119°28'E, 17.IV.1935, 1 Ex., Chin Ling Shan, ca.34°N 108°E, 1.VI.1936, 1 Ex., Chinkiang, 32°12'N 119°30'E, 20.V.1924, 1 Ex., Min Kiang, Foochow, 26°00'N 119°30'E, 18.IV.1935, 6 Ex., Hangchow, 30°18'N 120°07'E, 28.X.1922, 1 Ex.

Tachys chinensis JEDLICKA, 1932

China: Mukden, 41°45'N 123°29'E, 22.VI.1923, 2 Ex.

Tachys klugi NIETNER, 1858

Japan: Suwa Lake, Unzen 32°41'N 130°10'E, 31.VII.1934, 1 Ex.

Tachys klapperichi JEDLICKA, 1953

China: Hangchow, 30°18'N 120°07'E, 19.III.1923, 6 Ex.

Tachyta nana Gyllenhal, 1810

Japan: Sukayu, 40°37'N 140°45'E, 21.VI.1926, 2 Ex., Jozankei, 42°58'N 141°08'E, 19.VII.1926, 1 Ex.

China: Tien Mu Shan, 30°23'N 119°37'E, 3.IV.1931, 1 Ex.

Außerdem liegen mir von dem Material des Zoolog.Museums der Universität Kopenhagen 2 Exemplare mit folgendem Fundortszettel vor: (Kyushu) Hikosan (Buzen) 10.VII.1938, Hori, Kawahara & Yasumatsu.

1. Anhang

Perileptus japonicus BATES, 1873

Japan: Oita, 33°15'N 131°36'E, 7.X.1935, 6 Ex., Onogawa, Oita, 33°09'N 131°36'E, 18.X.1935, 3 Ex.

2. Anhang

Erst nach Drucklegung des vorliegenden Beitrages wurde mir die Arbeit von NAKANE (1978) bekannt: The beetles of Japan (new series) 48. *Harpalidae* 2. Nature and Insects, 13(4):5-9. Aufgrund der in dieser Arbeit verwendeten Systematik gehören die hier angeführten Arten zu folgenden Subgenera:

Tachys (*Eotachys*) *sericans* BATES
Tachys (*Eotachys*) *sericans vixstriatus* BATES
Tachys (*Eotachys*) *yunchengensis* nov.spec.
Tachys (*Eotachys*) *olemartini* nov.spec.
Tachys (*Eotachys*) *pallescens* BATES
Tachys (*Eotachys*) *tienmushaniensis* nov.spec.
Tachys (*Eotachys*) *pseudosericeus* nov.spec.
Tachys (*Polyderis*) *brachys decolor* ANDREWES
Tachys (*Polyderis*) *microscopicus* BATES
Tachys (*Tachyura*) *exaratus* BATES
Tachys (*Tachyura*) *quadrillum* SCHAUM

Tachys (Tachyrus) gongylus ANDREWES
Tachys (Tachyura) suenisoni nov.spec.
Tachys (Tachyura) laetificus BATES
Tachys (Tachyura) fuscicauda BATES
Tachys (Tachyura) gradatus BATES
Tachys (Elaphropus) bifoveolatus MC LEAY
Tachys (Elaphropus) marggii nov.spec.
Tachys (Sphaerotachys) fumicatus scydmaenoides NIETNER
Tachys (Macrotachys) recurvicollis ANDREWES
Tachys (Tachyphanes) chinensis JEDLICKA
Tachys (Tachyphanes) klugi NIETNER
Tachys (Tachyphanes) klapperichi JEDLICKA
Tachys (Tachyta) nana GYLLENHAL

Literatur

- ANDREWES, H.E., 1925: A revision of the oriental species of the genus *Tachys*. - Ann.del.Museo Civico di Storia Naturale, Vol.II: 329-504.
- ANDREWES, H.E., 1935: The Fauna of British India etc., Coleoptera, Carabidae, Vol.II.
- JEDLICKA, A., 1965: Monographie des Tribus Bembidiini aus Ostasien. - Ent.Abhandlg.staatl.Museum für Tierkd.in Dresden, Bd.32 Nr.7: 163-199.
- KIRSCHENHOFER, E., 1984: Neue paläarktische Bembidiinae unter besonderer Berücksichtigung der von Eigin Suenson in Ostasien durchgeführten Aufsammlungen (1.Teil, Bembidion Latr.) Koleopt.Rundsch. 57-92.

Zusammenfassung

Der zweite Teil der Bearbeitung der *Bembidiinae* aus den Aufsammlungen von Eigin Suenson in Ostasien umfaßt 25 Arten und Unterarten von *Tachyiini*. Sechs neue Arten der Gattung *Tachys* werden aus China beschrieben.

Liste der beschriebenen Arten:

T.yunchengensis nov.spec.
T.pseudosericeus nov.spec.
T.suenisoni nov.spec.
T.marggii nov.spec.
T.olemartini nov.spec.

Summary

The second part of the revision of the collection of Eigin Suenson in East Asia comprises 25 species and subspecies of *Tachyiini*. Six new species of the genus *Tachys* from China are described (see list in german summary).

Manuskript eingelangt: 1983 05 10.

Anschrift des Verfassers: Erich Kirschenhofer, Steingasse 40/1/10, A-1030 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [58_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Neue paläarktische Bembidiinae unter besonderer Berücksichtigung der von Eigin Sueson in Ostasien durchgeführten Aufsammlungen, 2. Teil, Tachyiini \(Carabidae, Col.\). 43-53](#)